



Home

Die Austria

Austrier Blätter

Programm

Interesse?

Intern

Kontakt

## Die Geschichte der AV Austria Innsbruck

Folgend geben wir lediglich einen kurzen Überblick und Auszüge von unserer Verbindungsgeschichte:

### Die ersten Jahre

Unsere Verbindung wurde am 9. Juni 1864 von zwei Philosophiestudenten, Franz Schedle und Johann Wolf, gegründet. Sie ist damit die älteste katholische Verbindung Österreichs und die "vierte" Verbindung, die dem damals noch Deutschland, Österreich und Tschechien umfassenden Cartellverband (CV) beitrug. Die Anfangsjahre waren von der liberalen und kirchenfeindlichen Denkweise vieler Professoren und Studenten an der Universität, speziell der schlagenden Corps, und daraus resultierenden Anfeindungen bis hin zu tätlichen Übergriffen geprägt. Ein gewaltiger Dorn im Auge war den bestehenden Corps vor allem die Ablehnung der Mensur, was zu vielen Provokationen und Ehrbeleidigungen führte. Ein in Couleurkreisen relativ bekannter Austrier beispielsweise, Josef Hinter, späterer Gründer der Carolina Graz, wurde wegen der Ablehnung eines Duells mit einem Schlagenden unehrenhaft aus der kaiserlichen Armee entlassen, und dies war kein Einzelfall. Dennoch gelang es der Austria, binnen sechs Jahren zur größten Verbindung Innsbrucks zu werden.

Die Austria bildete 1866 etwa den dritten Zug der Akademischen Legion (Studentenkompanie) im Krieg gegen Italien. Zugführer war der Gründer der Austria, Franz Xaver Schedle! Die Fahne der Studentenkompanie hängt heute in einem Schaukasten bei der Aula der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. In dieser Aula prangert übrigens auch an der Strinseite des Saales unser Wahlspruch!

Damals wie heute lauteten die Prinzipien:

**RELIGIO**, das Bekenntnis zur Römisch-Katholischen Kirche  
**PATRIA**, Heimatliebe und Bekenntnis zum Vaterland  
Österreich

**SCIENTIA**, akademische und persönliche Weiterbildung

**AMICITIA**, Brüderlichkeit und Freundschaft

Mehr über unsere 4 Prinzipien erfährst Du unter "Prinzipien".

### Die Farben, der Wahlspruch - aktuell einst wie jetzt

Von den ersten Tagen an trugen die Mitglieder stolz die Farben weiß-rot-gold, die Symbolik dieser Farben ist jedoch nach wie vor umstritten. Eine Interpretationsmöglichkeit möchten wir Dir aber hier

anbieten: weiß-rot stellen die Landesfarben von Tirol dar während weiß-gold die Farben der katholischen Kirche sind.

Als Wahlspruch wählte man im Jahre 1864 "*IN VERITATE LIBERTAS*".

### **Gute und weniger gute Zeiten für die Austria**

1903/1904 wurde in der Nähe der Universität das Austriahaus erbaut, welches seit damals den zentralen Mittelunkt eines jeden Austriers während seiner Studentenzeit darstellt und bei dem während der Geschichte schon dutzende bedeutende Persönlichkeiten ein- und ausgingen.

Der Erste Weltkrieg kostete rund 40 Austriern das Leben und machte eine Neudefinition des Begriffes Patria (als Republik) notwendig. Während des Krieges diente das Austriahaus, welches neben der K.u.K. Kadettenschule bestens gelegen war, als Lazarett. Mehr Informationen zu unserem Haus findest Du unter der Ruprik "Haus".

Die Zwischenkriegszeit war für die Austria anfangs eine harte Bewährungsprobe, allein schon, was die Erhaltung des Hauses anbelangte. Aber bereits 1927 hatten die Aufnahmeversuche, auch vieler deutscher Studenten, solche Ausmaße erreicht, daß eine Tochterverbindung (die K.A.V. Rheno-Danubia) gegründet werden konnte. Austriern bestimmten maßgeblich die Politik dieser Zeit mit (z.B. die Bundeskanzler Ender und Schuschnigg).

Die Machtergreifung der NSDAP im Jahre 1933 und die baldige "Gleichschaltung" auch des CV führte zur Abspaltung des Österreichischen Cartellverbandes (ÖCV). Mit dem Einmarsch der deutschen Truppen 1938 wurde die Austria verboten. Sieben Austriern wurden in KZ's eingesperrt, 20% mehr oder weniger lange inhaftiert und fünf Austriern fanden ihren Tod im KZ. Nach der Befreiung konnte das Verbindungsleben wieder aufgenommen werden. 1946 konnte das erste offizielle Stiftungsfest nach sieben Jahren Unterdrückung gefeiert werden und man zählt bereits wieder 80 Fuchse!

### **Die Austria und der Verband**

Die Austria wurde nach Ihrer Gründung 1864 sofort Mitglied im Cartellverband (CV) und war somit nach Aenania München, Winfridia Breslau und Guestfalia Tübingen die vierte CV-Verbindung. Während des zweiten Weltkrieges kam es zur Abspaltung der Österreichischen Verbindungen vom Cartellverband; in der Folge wurde Austria Mitglied im Österreichischen Cartellverband (ÖCV), als dessen älteste Mitgliedsverbindung sie heute noch gilt.

Austria hat nicht nur in den vergangenen Jahrzehnten die Geschichte und Entwicklung des ÖCV maßgeblich mitgeprägt (sei es zB in Form der beiden Rechtspfleger Dr. Grossmann und Dr. Kohlegger oder als zehnmaliger Vorort), sondern war natürlich als erste österreichische katholische Verbindung sicherlich entscheidend an der Entwicklung des katholischen Couleurstudententums in Österreich beteiligt.

Unsere Bestände im Archiv, welches materiell wie ideal

eines der bedeutendsten Verbindungsarchive ist, beweisen, dass Austria neben den offiziellen Verbindungsgründungen (Reno-Danubia Innsbruck und Meinhardia Bozen) zumeist inoffiziell durch einzelne Mitglieder zahlreiche Verbindungsgründungen übernommen hat oder maßgeblich daran beteiligt war. Die treibende Kraft und der Initiator vieler Verbindungsgründungen des ÖCV war zB. auch unser Bundesbruder Richard Wollek, nach dem das Ehrenband des ÖCV benannt wurde. Unter seinem Vorsitz wurden in dieser Sturmzeit gegründet: in Innsbruck: Raeto-Bavaria, in Prag: Saxobavaria (1907), in Graz: Traungau (1908), in Wien : Nibelungia, Rugia, Marco-Danubia, Franco-Bavaria und 1909 Aargau und einige weitere.

Auch bei der Gründung der zweitältesten Verbindung des ÖCV, der Norica Wien, die nach dem Vorbild der Austria Innsbruck gegründet werden sollte, war die Austria beteiligt. Ebenfalls war der Gründer der drittältesten ÖCV-Verbindung Carolina Graz, Josef Hintner, ein Austrier. Nicht erwähnt werden an dieser Stelle auch die Verbindungsgründungen im MKV, bei denen Austria dutzende Male eine wichtige Rolle gespielt hat. Oftmals erkennt man diese - neben offiziellen Erwähnungen auf deren Internetseiten - häufig an Details wie demselben Wahlspruch, denselben Farben etc. und natürlich unseren Archivbeständen.

Die Verbindung Laurinia zu Padua fusionierte nach deren Verbot in Italien mit der AV Austria und nachweislich gab es während der Geschichte des Verbandes mehrere Fälle, wo Austria Stützburschen entsandte, um Verbindungen vor der Sistierung zu retten (vor allem in Graz, Prag und Innsbruck). Freundschaftsverbindungen der Austria sind die Helvetia Oenipontana Innsbruck im SchwStV, welcher während ihrer Geschichte oftmals Austrier angehörten (und umgekehrt), sowie Reno-Juvavia Salzburg und Burgundia Bern.

Austria pflegt - trotz inzwischen 70-jähriger Mitgliedschaft im ÖCV - heute noch gedeihliche Kontakte zum Hochcartell (die 10 ältesten CV-Verbindungen) und verkehrt in dessen Kreisen.

### **Bekannte Mitglieder unserer Austria**

Damals und heute gehörten zu unseren Mitgliedern (laut unserem vollständigen Mitgliederverzeichnis seit 1864 bis heute weit über 3000) auch zahlreiche bekannte Persönlichkeiten aus Kirche, Politik und Wissenschaft, wobei wir einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Landeshauptmännern von Tirol und Rektoren der Universität Innsbruck stellten.

Folgend bieten wir auszugsweise ein paar Beispiele:

#### **Univ. Prof. Dr. Clemens August Andreae**

*Nationalökonom, Rektor der Universität, Ehrenmitglied*

#### **Präs. Univ.-Prof. i.R. Dr. Dr. mult.h.c. Ludwig Adamovich,**

*Präsident des österreichischen Verfassungsgerichtshofes i.R., Ehrenmitglied*

#### **DDr. Herbert Batliner**

*Liechtensteinischer Rechtsanwalt, Bedeutender Kunstsammler, Honorarkonsul*

**Kardinal Dr. Franz Karl von Bettinger,**  
*Erzbischof von München und Freising*

**Dr. Karl Bohle,**  
*Bürgermeister der Stadt Dornbirn*

**Dr. Engelbert Dollfuß,**  
*Bundeskanzler, am 25.7.1934 durch Nationalsozialisten ermordet*

**Dr. Karl Domanig,**  
*Schriftsteller und Tiroler Heimatdichter*

**Dr. Heinrich Drimmel,**  
*Unterrichtsminister, Vizebürgermeister in Wien*

**RA Dr. Karl Erckert,**  
*Landeshauptmann von Südtirol*

**Mag. theol. P. German Erd O.Cist,**  
*Abt des Zisterzienserstiftes Stams, Direktor des Gymnasiums, Ehrenmitglied*

**Dr. Otto Ender,**  
*Bundeskanzler, Landeshauptmann von Vorarlberg*

**Dipl. Ing. Leopold Figl,**  
*Bundeskanzler, Aussenminister, Präsident des Nationalrates,  
Landeshauptmann von Niederösterreich*

**Dipl.Vw. Siegfried Gasser,**  
*Bürgermeister von Bregenz, Landesstatthalter von Vorarlberg, Landtagspräsident*

**Dr. Heinrich Gleißner,**  
*Landeshauptmann von Oberösterreich*

**RA Dr. Franz Greiter,**  
*Bürgermeister der Stadt Innsbruck*

**RA Dr. Ivo Greiter,**  
*Französischer Honorarkonsul in Tirol*

**Wolfgang Großruck,**  
*Abgeordneter zum Nationalrat, Bürgermeister der Stadt Grieskirchen*

**Univ.Prof. Dr. August Haffner,**  
*Rektor der Universität*

**Dr. Wilfried Haslauer,**  
*Landeshauptmann von Salzburg, Landtagsabgeordneter, Vizebürgermeister der Stadt Salzburg*

**Dr. phil. Reinhard Hohlbrugger,**  
*1975 Promotion „Sub auspiciis praesidentis rei publicae“ - Chemie*

**Dr. Adolf Hörhager,**  
*im KZ Mauthausen umgebracht am 1.2.1940*

**Dr. Theodor Freiherr von Kathrein,**  
*Landeshauptmann von Tirol*

**Eminenz Dr. Johannes Katschthaler,**  
*Fürsterzbischof von Salzburg, Kardinal, Primas Germaniae, Ehrenmitglied*

**Dr. Herbert Kessler,**  
*Landtagsabgeordneter, Landeshauptmann von Vorarlberg,*

*Bürgermeister von Rankweil, Ehrenmitglied*

**Dr. Josef Klaus,**

*Bundeskanzler, Finanzminister, Landeshauptmann von Salzburg*

**Univ. Prof. Dr. Ernst Kolb,**

*Nationalrat, Landesstatthalter von Vorarlberg, Bundesminister für Handel und Wiederaufbau, Rektor der Universität*

**Dr. Josef Krainer,**

*Landeshauptmann der Steiermark, Abgeordneter zum Nationalrat, Ehrenmitglied*

**Dipl.Ing. Franz Josef II von und zu Liechtenstein,**

*Regierender Fürst in Liechtenstein*

**DDr. Alois Lugger,**

*Bürgermeister der Stadt Innsbruck, Landtagspräsident, Landesrat*

**Prof. Ing. Helmut Mader,**

*Präsident des Tiroler Landtages, Landeshauptmannstellvertreter, Ehrenmitglied*

**Univ. Prof. P. Dr. Hans Bernhard Meyer,**

*SJ, Liturgiewissenschaftler*

**Univ. Prof. Dr. Michael Mayr,**

*Bundeskanzler, Nationalratsabgeordneter (Ehrenmitglied)*

**Mag. Dr. Alois Mock,**

*Bundesminister für Unterricht, Bundesminister für Äußeres, Vizekanzler, Bürgermeister der Gemeinde Euratsfeld (NÖ)*

**Dr. Ludwig Mooslechner,**

*Widerstandskämpfer, erschossen am 10.4.1945 auf der Hebalm (Stmk.)*

**Univ. Prof. Dr. Johann Moser,**

*Germanist, Rektor der Universität*

**Romuald Niescher,**

*Bürgermeister der Stadt Innsbruck*

**Dipl. Ing. Dr. Alois Partl,**

*Landeshauptmann von Tirol, Landesrat für Gemeinden und Feuerwehren*

**Dr. med. Wolfgang Patsch,**

*1971 Promotion „Sub auspiciis praesidentis rei publicae“ – Medizin*

**Anton v. Petzer, Ritter zu Rasenheimm,**

*führte als 15-jähriger 1809 die Brunecker Standschützen in die Tiroler Freiheitskämpfe, Abgeordneter Südtirols im Frankfurter Parlament, Landtagsabgeordneter, erster Staatsanwalt, Ehrenmitglied*

**Heinrich Pühringer,**

*nach kriegsgerichtlichem Verfahren am 18.12.1944 bei Møyen (Norwegen) durch Erschießen hingerichtet*

**Dipl. Ing. Julius Raab,**

*Bundeskanzler*

**Univ. Prof. Dr. Hugo Rahner,**

*SJ, Rektor der Universität, Dekan, Professor für Kirchen- und Dogmengeschichte, Ehrenmitglied*

**Dr. Franz Ritter von Rapp-Haidenburg,**

*Landeshauptmann von Tirol, Ehrenmitglied*

**Mag. Johannes Rauch,**  
*Abgeordneter zum Tiroler Landtag*

**Dr. Franz Rehrl,**  
*Landeshauptmann von Salzburg*

**Josef Rehrl,**  
*Landeshauptmann von Salzburg, Ehrenmitglied*

**Univ. Prof. Dr. Eduard Reut – Nikolussi,**  
*Rektor der Universität, Mitglied der Konstituierenden Nationalversammlung*

**Adolf Rhomberg,**  
*Landeshauptmann von Vorarlberg, Ehrenmitglied*

**RA Dr. Peter Riedmann,**  
*Bürgermeister der Gemeinde Lans*

**DDr. Andreas Rohracher,**  
*Fürsterzbischof von Salzburg, Primas Germaniae, Ehrenmitglied*

**Univ. Prof. Mag. Dr.Dr. Gustav Sauser,**  
*Professor für Anatomie, Rektor der Universität*

**Univ. Prof. DDr. Ekkart Sauser,**  
*Kirchenhistoriker*

**Dr. phil. Florian Schaffenrath,**  
*2005 Promotion „Sub auspiciis praesidentis rei publicae“ – Alte Sprachen*

**Univ. Prof. Dr. Manfred Scheuer,**  
*Bischof von Innsbruck, Ehrenmitglied*

**Mag. theol. Raimund Schreier O.Praem.,**  
*Abt des Chorherrenstiftes Wilten, Prälat, Ehrenmitglied*

**Dr. Josef Schumacher,**  
*Landeshauptmann von Tirol*

**Stadtarzt Dr. med. Viktor Schumacher,**  
*Bürgermeister der Stadt Hall in Tirol*

**Professor Philipp Schumacher,**  
*Bedeutender akademischer Maler in München*

**Dr. Kurt v. Schuschnigg,**  
*Bundeskanzler, Justizminister, Nationalrat*

**Dr. Heinrich Prinz Schwarzenberg,**  
*Großgrundbesitzer in der Steiermark*

**Dr. Hermann Sinz,**  
*Standrechtlich erschossen am 15.3.1944 in Borissow*

**Dr. Reinhold Stecher,**  
*Bischof von Innsbruck, Maler und Schriftsteller*

**RA Dr. Richard Steidle,**  
*Gründer der Tiroler Heimatwehr,  
Landtagsabgeordneter, im KZ Buchenwald 1940 umgebracht*

**Dr. Ludwig Steiner,**  
*Widerstandskämpfer, Diplomat, Staatssekretär*

**Univ. Prof. Dr. phil. Herbert Störi,**  
*1977 Promotion „Sub auspiciis praesidentis rei publicae“ - Physik*

**Dr. Franz Stumpf,**  
*Landeshauptmann von Tirol*

**RA DDr. Georg Graf von Thun-Hohenstein,**  
*vermisst seit Kriegsende Mai 1945*

**Dr. Karl Tizian,**  
*Bürgermeister der Stadt Bregenz, Präsident des Vorarlberger Landtages*

**Dr. Hans Tschiggfrey,**  
*Landeshauptmann von Tirol*

**Mag. DDr. Herwig Van Staa,**  
*Bürgermeister von Innsbruck, Landeshauptmann von Tirol, Präsident des Tiroler Landtages*

**Franz Virnich,**  
*Wegen „Volksverleumdung“ verurteilt, an den Folgen der Haft am 5.4.1944 im Zuchthaus Brandenburg-Görden gestorben*

**DI Dr. Alfons Weißgatterer,**  
*Landeshauptmann von Tirol*

**Dr. Erwin Wenzl,**  
*Landeshauptmann von Oberösterreich*

**Mag. Jakob Wolf,**  
*Bürgermeister der Gemeinde Umhausen, Abgeordneter zum Tiroler Landtag*

**Richard Wollek,**  
*Reichsratsabgeordneter, Landtagsabgeordneter in Niederösterreich*

**Univ. Prof. Dr. Anton Zeilinger,**  
*Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Experimentalphysiker*

**Dr. med. Thomas Zimmermann,**  
*Mitglied des Bayerischen Landtages, Münchener Stadtrat*

Der Erfolg und die nunmehr fast 150 Jahre währende Konstanz der 4 Prinzipien sollte uns eine Mahnung sein, diese nicht leichtfertig abzuändern oder zu verwerfen. In diesem Sinne:

*Vivat, crescat, floreat Austria nostra ad multos annos!*

**Anno dazumal**



